



Kolping Gedenktag

Gottesdienstvorschlag

zusammengestellt von:

Bernd Gaube, stellv. Diözesanpräses, Diakon mit Zivilberuf

Gudrun Gomerski, Geistliche Leiterin

Michael Hörter, Kolpingsfamilie Jügesheim



Kolping

**Diözesanverband
Mainz**

Material: Labyrinth, Kolping-Pfeile, Fußspuren (das Material kann im Diözesanbüro ausgeliehen werden) Gotteslob und Liedblatt „Wir sind Kolping“



Bild: Pfarrbriefservice Bernhard Riedel

Eingangslied 223 (GL)

Begrüßung

Kyrie 155 (GL)

Tagesgebet

Barmherziger Gott, deine Liebe und dein Licht zeigen uns den rechten Weg im Labyrinth des Lebens. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deinen Segen zur Gemeinschaft mit deinem Sohn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung vom Tag Jes. 2, 1-5

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, in einer Vision über Judäa und Jerusalem gehört hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Völker. Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn, aus Jerusalem sein Wort. Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg. Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.

Zwischengesang 450 (GL)

Ruf vor dem Evangelium Taizé Halleluja

Evangelium Joh. 6, 66-69

Jesus sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist. Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Predigt

Sprecher*innen

Liebe Kolpinggeschwister, im Johannesevangelium berichtet Jesus den Menschen viel über Gott und die Zukunft des Glaubens. Das passt nicht in die Welt von

vielen Jüngern und sie verlassen Jesus und folgen ihm nicht mehr.

Dieses Empfinden können wir in unsere Lebenswelt übertragen. Fühlen wir uns nicht auch mit vielen Herausforderungen unserer Zeit überfordert oder hilflos?

Sprecher*innen

Im Lied „Wir sind Kolping“, in der ersten Strophe wird dieses Gefühl zum Ausdruck gebracht.

**Es gibt viele Fragen in dieser Zeit.
Sag wie soll ich leben? Ausweglosigkeit.
Viele Angebote; wenig, das auch trägt,
und sich in ein Herz einprägt.**

Sprecher*innen

Was sind die Fragen unserer Zeit? Was ist Ausweglosigkeit?

Hier geht die Frage auch an die Gottesdienstbesucher*innen. Wir haben 24 Puzzleteile und können die Anregungen der Teilnehmer*innen integrieren. Die Schlagworte werden mit Karten auf die Puzzleteile gelegt.

Sprecher*innen

legt ein Puzzleteil in die Mitte auf den Boden vor den Altar. Die Puzzleteile werden durcheinander hingelegt:

Krieg in Israel und der Ukraine

Sprecher*innen mit weiterem Puzzleteil:
AFD-Wahlsiege und Demokratieverlust in Europa

Sprecher*innen mit weiterem Puzzleteil:
Wir können wenig junge Menschen für Kolping begeistern

Sprecher*innen mit weiterem Puzzleteil:
Klimakrise

Sprecher*innen mit weiterem Puzzleteil:
In vielen Ländern fehlt dringend benötigte humanitäre Hilfe

Sprecher*innen mit weiterem Puzzleteil:

Sprecher*innen

Viele Puzzleteile, viele Herausforderungen, die hier liegen. Aufgaben unserer Zeit.

Kolping hat die Aufgaben seiner Zeit angenommen. Nehmen wir die Anforderungen unserer Zeit auch an. Kolping hat nicht die Welt gerettet, aber er hat in seinem Umfeld alles getan, was ihm möglich war! Handeln wir so wie Kolping es sagte: „Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.“

Ein Kolpingpfad wird an die Puzzleteile gelegt und die Puzzleteile werden zum Labyrinth gelegt.

Sprecher*innen

Es ist ein Labyrinth entstanden. Ein Labyrinth kein Irrgarten. In einem Labyrinth gibt es keine Sackgassen, der Weg führt immer zur Mitte. Ich muss nur losgehen.

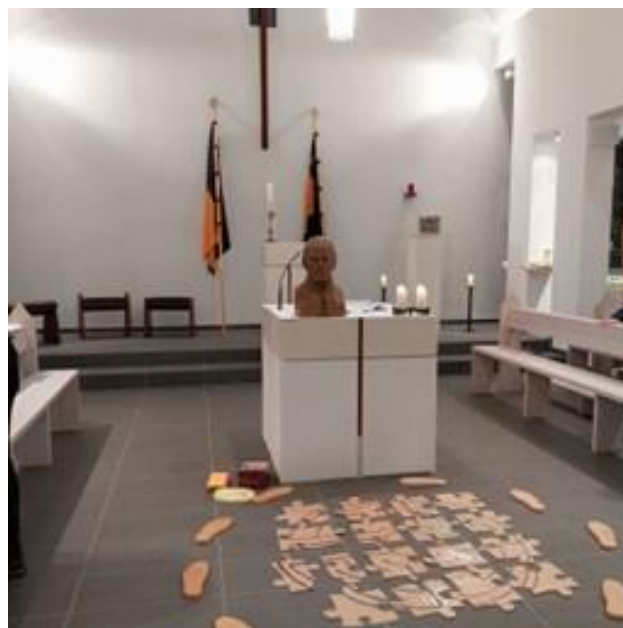


Bild: Regina Koser

Sprecher*innen

Gehen wir das Labyrinth unserer Zeit, nach besten Kräften. Adolph Kolping zeigt uns durch sein Leben den Weg zu Jesus Christus. Unser Glaube und die Gemeinschaft mit Adolph Kolping trägt uns, zeigt uns einen Ausweg aus den vielen Fragen der Zeit.

Sprecher*innen

Wir können rufen wie die Apostel im Evangelium: Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. Das prägt sich in unser Herz ein!

Sprecher*innen

Schön und gut, aber wie wird sichtbar was unser Herz prägt?

Sprecher*innen

Wir können durch unser Handeln Fußspuren und Fußabdrücke in unserer Welt setzen. Kolping sagt: Der Mut wächst je größer die Hindernisse werden.

Es wird ein Fuß außerhalb des Labyrinths gesetzt.

Sprecher*innen

Durch unsere Gemeinschaft

Es wird ein Fuß außerhalb des Labyrinths gesetzt.

Sprecher*innen

Achtsamkeit

Wir schauen auf die Menschen die einsam sind und am Rande der Gesellschaft stehen

Es wird ein Fuß außerhalb des Labyrinths gesetzt.

Sprecher*innen

Durch unsere Lebensfreude

Es wird ein Fuß außerhalb des Labyrinths gesetzt. Gerne könnt ihr weitere Fußspuren ergänzen!

Sprecher*innen

Liebe Kolpinggeschwister, es gibt Antworten auf die Fragen unserer Zeit. Wir müssen uns auf den Weg machen. Adolph Kolping gibt uns mit auf unseren Weg: „Tue Gutes, wo Du kannst, ohne Ansehen der Person, und wer der Hilfe bedarf, wo Du sie leisten kannst, der ist Dein Nächster.“

Wir sind gemeinsam im Labyrinth des Lebens unterwegs. Wir dürfen auch rufen, so wie wir es von Jesaja in der Lesung hörten: „Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen.“



Bild: Regina Koser

Glaubensbekenntnis 836 (GL)

Fürbitten:

Fürsorglicher Gott: Mit dem am 27. Oktober 1991 seliggesprochenen Adolph Kolping gabst du der Welt eine Leitfigur, dem rund 400.000 Menschen in knapp 60 Ländern in seinem gesellschafts-politischen Handeln nacheifern.

Wir bitten dich:

1. Adolph Kolping gab vielen Jugendlichen ein Zuhause. Ihm vertrauten sich viele junge Menschen breitwillig an. Heute gibt es in der Ukraine und in Israel Kriegsgebiete. Viele Kinder und Jugendliche haben ihr Zuhause verloren oder erkennen es als solches nicht wieder. Begleite sie in dieser schwierigen Situation.

Gott Vater, der du die Menschen begleitest

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

2. Adolph Kolping wirkte in der Zeit der Industrialisierung als Gesellenvater. Heute wird im Handwerksbereich ein großer Personalmangel beklagt.

Hilf einfühlsamen Begleiter*innen wie Adolph Kolping, junge Menschen wieder für den handwerklichen Bereich zu gewinnen und ein gesundes Miteinander zwischen Arbeitgeber*innen und Gewerkschaften zu finden.

Gott Vater, der du die Menschen begleitest

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

3. Adolph Kolping wirkte im 19. Jahrhundert als Religionslehrer. Gib auch heute glaubwürdigen Zeugen*innen die Chance, deine Botschaft weiterzutragen und in der Gesellschaft zu wirken.

Gott Vater, der du die Menschen begleitest

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

4. Adolph Kolping war eine sehr solidarische Person, der Menschen uneingeschränkt half und so zeigte, dass Gottesdienst auch mit tatkräftigem Einsatz verbunden ist. Sowohl die einzelnen Kolpingsfamilien als auch Kolping International setzen sich heute dafür ein, Menschen weltweit in unterschiedlichen Lebenssituationen zu helfen. Hilf ihnen, die Menschen mit ihren Bedürfnissen zu erreichen.

Gott Vater, der du die Menschen begleitest

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

5. Unsere Kolpingsfamilie ist weltweit sehr vernetzt und kann so auch zielgerichtet Projekte durchführen. Kolpingsfamilien blicken über den eigenen Kirchturm hinaus und gestalten gemeinsam Programmpunkte in den Pfarreien und Pfarrverbänden. Sende aus deinem Geist, dass er den Gemeinschaftsgedanken fördere.

Gott Vater, der du die Menschen begleitest.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

6. Wir möchten auch bitten für alle Verstorbenen. Schenk ihnen die ewige Ruhe und begleite sie auf ihrem letzten Weg zu dir.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns

Gott Vater, der du die Menschen begleitest. Gott unser Vater, lass uns an der Verwirklichung unserer Bitten tatkräftig mitarbeiten. Adolph Kolping sei da unser Vorbild. Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte: Begeisterung, Tatkraft, Mut, Freude, Verantwortung und Gottvertrauen. All das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung 470 (GL)

Sanctus 734 (GL)

Friedenslied 885 (GL)

Kommunion Instrumental

Text nach der Kommunion

Wenn die Worte fehlen

„Es ist eine tausendmal geprägte Wahrheit, die Erfahrung bestätigt sie alle Tage, die ganze Geschichte der Menschheit predigt sie gleichsam immer von den Dächern: ohne Gott wird nichts besser und ohne Gott kein Friede und kein Glück!“ (Adolph Kolping)

Gott des Friedens, wir rufen dich an:

Hilflos stehen wir den Kriegen und der Gewalt gegenüber: in Israel, in der Ukraine, in so vielen Krisengebieten der Erde. Menschen wird unbeschreibliches Leid zugefügt, das lässt uns erschrecken und verstummen. Stumm und tatenlos bleiben, ist keine Lösung. Wir tragen all das Unsagbare vor dich: den Schmerz und die Not unserer Brüder und Schwestern, die im Krieg leben müssen, das himmelschreiende Leid und unsere eigene Hilflosigkeit. Wir tragen aber auch unsere Hoffnung vor dich: die Hoffnung, die wider alle Hoffnung auf die

Kraft der Liebe setzt, die Kraft deines Geistes, die die Herzen der Menschen berühren und wandeln kann.

Wir verbinden uns im Gebet mit allen, die den Frieden ersehnen, darum beten und dafür arbeiten. Wir lassen einander nicht allein. Segne und bewahre uns in deinem Frieden. Stärke alle Menschen guten Willens in ihrem Einsatz füreinander und für den Frieden.

Verlass uns nicht, Gott! Bewahre uns vor Hartherzigkeit und Gleichgültigkeit.

Verlass die Menschen nicht, deren Leid auch uns trifft. Sende dein Licht und deine Wahrheit in die Herzen aller, dass Hass und Gewalt überwunden und Wege zum Frieden gefunden werden. Sei bei uns und allen, die sich einsetzen

für Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden.
Amen.

(Hans-Joachim Wahl, Bundespräsident)

Schlussgebet

Gott unser Vater, durch deinen Sohn, der Wort, Brot und Licht in unseren Lebenslabyrinth ist, hast du uns wachgerüttelt und gestärkt. Wir bitten dich: Lass uns nun mit Freude und Mut daran gehen, den Traum Adolph Kolpings von einer gerechteren Welt weiter zu verwirklichen. Dich wollen wir mit unserem ganzen Leben vor den Menschen als unseren Gott bekennen und so der Welt ein menschliches Gesicht schenken. Das geschehe im Namen deines Sohnes, der mit dir lebt und liebt, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segen

Schlusslied „Wir sind Kolping“

"Wir sind Kolping"

Text & Musik: ProJoe

1. Es gibt viele Fragen in dieser Zeit.
Sag wie soll ich leben? Ausweglosigkeit.
Viele Angebote; wenig, das auch trägt,
und sich in ein Herz einprägt.

2. Da sein, um zu helfen, Nöte zu seh'n -
und sich nicht verschließen, vorwärts zu
geh'n - aufeinander achten, lernen zu
versteh'n und gemeinsam Wege geh'n.

3. Eine Weltfamilie, lebendig und stark,
Zufluchtsort für jeden, der kommen mag.
Zueinander finden, lernen zu versteh'n
und gemeinsam Wege geh'n.

Refrain

Wir sind Kolping - Menschen dieser Welt
und wir sehen - das, was wirklich zählt.
Gottes Liebe weitertragen in die Welt
hinein, zusammen leben - nicht allein.

Wir sind Kolping - Menschen dieser Zeit,
und wir handeln aus Verbundenheit. Gottes
Liebe weitergeben, offne Tür zu sein,
zusammen Leben - nicht allein.

Zwischenspiel

4. Wenn wir alles geben und Zukunft bau'n,
leben aus dem Glauben, weil wir vertrau'n,
dann wird unser Wirken morgen noch
besteh'n, um gemeinsam Wege zu geh'n.

Refrain

Wir sind Kolping - Menschen dieser Welt
und wir sehen - das, was wirklich zählt.
Gottes Liebe weitertragen in die Welt
hinein, zusammen leben - nicht allein.

Wir sind Kolping - Menschen dieser Zeit,
und wir handeln aus Verbundenheit. Gottes
Liebe weitergeben, offne Tür zu sein,
zusammen Leben - nicht allein.